

# „Hoch vom Himmel komm ich her ...“

## Helfer des Weihnachtsmannes für den Einsatz geschult – Schweißtreibende Arbeit

Von WOLFGANG MRZIGLOD

**FRECHEN.** In acht Wochen ist schon wieder alles vorbei – also wird es höchste Zeit, nicht nur über die Weihnachtsgeschenke nachzudenken, sondern auch Überlegungen anzustellen, wie man das Fest gestaltet. Da drängt sich – gerade, wenn es kleinere Kinder in der Familie gibt – die Frage auf: Soll der Weihnachtsmann bei uns vorbeikommen?

Weihnachtsmänner sieht man in den vier Wochen vor dem Fest allerorten. Sie werben für Produkte, geben Vereins- und Firmenfeiern die festliche Note oder erinnern in Kaufhäusern durch ihre Präsenz daran, dass eigentlich die besinnliche Zeit des Jahres vor

» Wie soll ich einer Familie, die wenig Geld hat und ihren Kindern mal etwas bieten möchte, ein Honorar abknöpfen, wenn ich weiß, dass das Geld kaum für Geschenke reicht?«

**WILLI DAHMEN**  
Weihnachtsmann

der Tür steht. Am Heiligen Abend müssen sie dann zur Versicherung ausrücken.

Wie man das richtig macht, welche Fehler zu vermeiden sind und was sonst alles zu beachten ist, bekamen Interessenten am vergangenen Wochenende erstmals auch im „Haus Wagner“ in Königsdorf bei einem Seminar vermittelt. Gastgeber Stefan Döbereck vom Kölner „Weihnachtsmann-Service“ gab den Interessenten Tipps bei Spekulation und Schoko-Sternen.

Unterstützt wurde Döbereck, der selbst seit 10 Jahren in das rotweiße Kostüm schlüpfte, dabei von „Profis“ wie dem 62-jährigen Willi Dahmen aus Celle oder dem „Kölschen Weihnachtsmann“ Gerd Wirtz (59) aus Königsdorf.

Zur Gruppe der Interessenten gehörten eine junge Frau, die gern als Engelchen mitmachen würde, sowie ein russischer Schauspieler, der von



Ohne Hilfe geht es nicht: Der 62-jährige Willi Dahmen aus Celle kontrolliert sein Äußeres vor jedem Auftritt. (Foto: Mrziglod)

„Väterchen Frost“ zum europäischen Pendant und dessen Kultur wechseln möchte. Werner aus Mönchengladbach „wollte wissen, wie das so läuft“, und Wolfgang erklärte, er möchte vom Osterhasen auf Weihnachtsmann umschulen. Auch ein Knecht Ruprecht, der in die höhere Liga aufsteigen wollte, war dabei.

### Der Weihnachtsmann trägt keine Uhr

Nach einem Exkurs in die Geschichte und Herkunft des Weihnachtsmannes und der Frage, ob er oder das Christkind die Geschenke bringen, ging es um die richtige Ausstattung. Entscheidend auch, was nicht geht: Ein Weihnachtsmann trägt zum Beispiel keine Uhr und keinen Schmuck.

Stefan Döbereck rät, bei der Anschaffung des Kostüms auf gute Qualität zu achten, damit sich die Anschaffung auch rentiert. Er zeigte einige sehr preiswerte Angebote, die den

Beteiligten aber nur ein Schmunzeln abringen konnten. Ein gutes Kostüm kostet leicht über 300 Euro, ein Bischofskostüm gar bis zu 800 Euro. Wer glaubwürdig auftreten will, muss investieren, das wird schnell klar, als die anwesenden Weihnachtsmann-Helfer ihre Kostüme überziehen.

Als Weihnachtsmann aufzutreten, das ist eine schweißtreibende Beschäftigung. Das weiß nach 23 Jahren auch der Celier Willi Dahmen, der in Norddeutschland eine Agentur betreibt, in Werbefilmen im Fernsehen aufgetreten ist und auch auf überregionale Kontakte verweisen kann. Dahmen hat sich vor zehn Monaten entschlossen, seinen weißen Bart wachsen zu lassen und ab sofort mit Echthaar anzutreten. „Das juckt nicht so wie das Kunsthaar und ist auch nicht so warm“, erklärt er, der vor wenigen Wochen sogar eine Anfrage für einen Auftritt in Indonesien bekommen hatte. „Die wollten alles zahlen, Flug und Hotel, aber das passt nicht mit meinen anderen Terminen zu-

sammen“, so Dahmen. Inzwischen ist er auch etwas fülliger geworden, kann also seinen Kunstbauch an den Nagel hängen, wie seine Nichte Annegret Wrogemann-Prange erzählt. Sie ist die Helferin im Hintergrund: pflegt den Kunstbart, hält beim Vorbereiten den Spiegel und sorgt dafür, dass der Sack mit den Geschenken keine Löcher hat.

„Hoch vom Himmel komm ich her ...“ – auch der Königsdorfer Gerd Wirtz gab eine Kostprobe seiner Auftritte. Damit die Kinder nicht weinend oder schreiend vor Angst aus dem Raum laufen, geht Wirtz in die Hocke oder nimmt sie auf den Schoß, um mit ihnen zu reden. Kollege Dahmen lässt die Rute weg. „Man muss auch die negativen Eigenschaften posi-

tiv ansprechen, will man etwas errischen.“

Das Honorar, so die Fachleute, sei meist Verhandlungssache – mit Herz. „Wie soll ich einer Familie, die wenig Geld hat und ihren Kindern mal etwas bieten möchte, ein Honorar abknöpfen, wenn ich weiß, dass das Geld kaum für Geschenke reicht?“, fragt Dahmen – ganz Weihnachtsmann.

### EHRENKODEX DES WEIHNACHTSMANNES

„Der Weihnachtsmann mag prinzipiell **alle Kinder von 0 bis 100** und älter.“

Der Weihnachtsmann strahlt **Güte und Harmonie** aus.

Der Weihnachtsmann ist **großzügig und freundlich zu allen**.

Der Weihnachtsmann ist **geduldig und ruhig**, denn er hat Zeit für jeden.

Der Weihnachtsmann kennt **Gedichte, Geschichten und Weib-**

**nachtslieder**. Der Weihnachtsmann schafft eine **schöne und frohe Stimmung**.

Der Weihnachtsmann **flucht nie**.

Der Weihnachtsmann **isst, trinkt und telefoniert nicht im Kostüm** und im Beisein von Personen, sofern der Anlass nicht etwas anderes erfordert.

Der Weihnachtsmann **raucht nicht im Kostüm**.

Der Weihnachtsmann ist **stets korrekt gekleidet**. Seine Kleidung sieht

Wie folgt aus: Rotweißer Mantel oder Jacke aus Samt oder Plusch, schwarze oder rote Hose, schwarze Stiefel oder festes Schuhwerk, rotweiße Mütze oder Kapuze, goldenes Buch, Jutesack, Bart und Perücke – wenn er nicht über ausreichend echlen Bart und Haare verfügt. Die sollten aber **weiß oder weiß gefärbt** sein.“

Der so lautende Ehrenkodex des **Netzwerkes der Berliner Weihnachtsmänner, Engel und Weihnachtsmann-Agenturen** wird auch von den rheinischen Weihnachtsmännern mitgetragen.